



**KARLHEINZ
DESCHNER**

Dienstag, 18. Juni 2002

deschner.INFO >>> 03

Liebe Newsletter-Empfänger,

immer wieder einmal, seit langem, schreiben mir Leserinnen und Leser und bitten schließlich, ihnen nicht zu antworten, keine Zeit damit zu verlieren, sie für meine Bücher zu verwenden. Und seit Jahrzehnten bedauere ich beinahe täglich, mit jenen, die meine Arbeit beschäftigt, die sich fragend, bejahend, bestreitend darauf beziehen, kaum einen Gruß tauschen zu können. Doch bitte bedenken Sie: gerade diese von früh an geübte alleinige Konzentration auf die Arbeit hat es letzten Endes mit ermöglicht, daß sie heute Ihr Interesse findet. (Natürlich schreibe ich der einen oder dem anderen, fehlt die postalische Adresse nicht, manchmal doch.

Dem Wunsch von Leserinnen und Lesern, mehr über mein Werk und mich zu erfahren, komme ich seit Anfang des Jahres mit einer weiteren, für mich neuen Methode nach: Über das Internet kann ich gleich eine große Zahl von Interessierten ansprechen und mit ihnen in Kontakt treten. Allerdings steht mir auch durch moderne Kommunikationsformen nicht mehr Zeit zur Verfügung; und auf das Medium E-Mail werde ich auch künftig nicht zurückgreifen. Dennoch meine ich, eine Bereicherung für beide Seiten ist meine Internet-Präsenz allemal. Mit großer Aufmerksamkeit verfolge ich die Reaktionen auf die WebSite und das Interesse, welches meiner Arbeit entgegengebracht wird. Insbesondere Ihnen als Empfänger des Newsletters hoffe ich auch zukünftig aktuelle Informationen rund um mein Werk vermitteln zu können.

Im übrigen hält Sie Christian Wendling über alles generell Einschlägige prompt auf dem laufenden, besser als ich es je vermöchte.

Ich grüße mit allen guten Wünschen herzlich.

Karlheinz Deschner